

Flugpionier August Häfeli

1887 - 1960

Ein ehemaliger Balsthaler konstruierte die ersten Militärflugzeuge der Schweiz



August Häfeli wurde am 29.5.1887 in Leuzigen (BE) geboren.

Als Sohn des Gerichtsschreibers Emil Häfeli und der Marie, geb. Bärtschi wuchs August Häfeli in Balsthal auf. Die Familie wohnte an der Thalstrasse (der späteren „Magroni“).

Nach einer Zeichnerlehre (wahrscheinlich im Eisenwerk Klus) erwarb er das Diplom als Techniker in Burgdorf.

August Häfeli interessierte sich sehr für die Wissenschaft der Flugzeugkonstruktion. Bei Auslandsaufenthalten in Belfort, Brüssel und Lüttich bildete er sich kontinuierlich auch im Flugzeugbau weiter und eignete sich ein fundiertes Fachwissen an.

Bereits im Jahre 1912 war er bei einer bekannten Aviatik-Firma (der Henry Farman, Paris) massgeblich an der Entstehung des „Farman-Doppeldeckers“ beteiligt. Nur 2 Jahre später verliess er Paris, um in Berlin bei den **AerowerkeGustavOtto**-Flugzeugwerken den Posten des Chefkonstruktors und Betriebsleiters anzutreten. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges am 1. August 1914 zwang ihn zur Rückkehr in die Schweiz. Er rückte als Artillerieoffizier zum Aktivdienst ein.

Alle sich in der Schweiz befindlichen Flugzeuge (ca. 10) wurden bei Kriegsbeginn requiriert. Mit einer Ausnahme befanden sich die Maschinen alle in Privatbesitz. Die Schweizer Armee und mit ihr deren Fluglehrer Oscar Bider sahen sich vor eine schwere Aufgabe gestellt: Eine eigene Fliegertruppe aufzubauen. Nicht nur fehlende Piloten sondern v.a. auch fehlendes Flugmaterial stellten grosse Anforderungen.

Im Sommer 1915 übernahm August Häfeli die Leitung der Abteilung „Flugzeugbau“ der K+W in Thun mit dem Ziel, die Schweizer Luftwaffe aus- bzw. aufzubauen. Vorerst beschränkten sich seine Aufgaben auf den Bau leichter Aeroplane für den Fronteinsatz. Gemeinsam mit dem Schweizer Schorpp entwarf August Häfeli die Pläne für einen völlig revolutionären Doppelrumpf-Doppeldecker: Der **Häfeli DH – 1** war geboren!

Ab 1915 baute die Schweiz also ihre eigenen Doppeldecker. Bereits im Winter 1916/17 tauchte der Doppeldecker mit 2 Rümpfen auf, der DH-1. (Das „H“ steht für Häfeli, da alle Flugzeuge dieses Typs nach Plänen von August Häfeli gebaut wurden!) Ihm sollten noch vier verbesserte „Häfelis“ folgen:



Die DH-1 erregte einiges Aufsehen, da der Beobachter (mit Maschinengewehr) vor dem Piloten sass. Jedoch befriedigten Leistung und Flugeigenschaften der Maschine nicht und es folgte das Modell DH-2, bevor sich mit der technisch ausgereifteren DH-3 der Erfolg einstellte.

Mit diesem Flugzeugtyp sind einige schweizerischen Pionierleistungen verbunden:

- Alpenfotografien durch Walter Mittelholzer
- Erster Umflug der Schweiz durch Oscar Bider
- Erste Gletscherlandungen



Der Prototyp DH-4 bewährte sich nicht und war 1918 nur während kurzer Zeit im Einsatz.

Anfangs 1920 wurde der Flugbetrieb mit der DH-5 aufgenommen, ein für die damalige Zeit sehr leistungsfähiger Aufklärer. Eine verbesserte Serie war bis 1940 im Einsatz.

August Häfeli engagierte sich sehr für das Flugwesen in der Schweiz. Gemeinsam mit Max Cartier (Oensinger Flugpionier) hat er u.a. auch in der „Flugzeugbeschaffungskommission“ unter Bundesrat Scheurer wertvolle Arbeit geleistet.

Bis 1929 amtierte er als Chef-Ingenieur in Thun, um dann für 4 Jahre bei der Maschinenfabrik Vogt in Oberdiessbach zu arbeiten. Von 1933 bis 1948 beteiligte er sich in Villeneuve (VD) an einer Konstruktionswerkstätte für Motorspritzen und Kompressoren. Bekannt sind aus dieser Zeit die „Häfeli-Spritzen“, die auch bei den Feuerwehren von Balsthal und Mümliswil zum Einsatz kamen

1948 kehrte August Häfeli nach Thun zurück, wo er ein Studien- und Konstruktionsbüro für Klimaanlage und Kompressoren eröffnete. Vom Privatmann Häfeli ist nicht viel bekannt. Er war verheiratet und Vater einer Tochter und stolzer Grossvater. Neben seiner grossen Leidenschaft für seine Arbeit war er sehr mit der Natur verbunden und begeisterter Skifahrer und Wanderer. August Häfeli starb an Pfingsten 1960 in Thun.

Doppeldecker Häfeli DH-5 (M V-1) 1. Serie

